NACHBERICHT

IDS 2017 KÖLN

Maximilian Voß

>>> Mit Spannung erwartet, startete am 22.3.2017 endlich die Internationale Dental-Schau in Köln. Mit Unterstützung der Bundeszahnärztekammer konnten wir unsere BdZM-Uni-Kontakte zu dieser besonderen Veranstaltung einladen. So durften wir gemeinsam die IDS mit all ihren Neuerscheinungen, menschengefüllten Hallen und zahlreichen Gesprächen erleben. Es konnte viel getestet und erkundet werden. Jeder Besucher hat sicherlich seine eigenen persönlichen Highlights von der IDS mit nach Hause genommen. Ganz egal, ob es die nach langem Warten erhaltene Schallzahnbürste, tolle Werbegeschenke oder die teilweise atemberaubende Präsentation der Dentalindustrie war.

Vertreten waren wir am Stand der Bundeszahnärztekammer, in der Generation Lounge, bei dem nationalen und internationalen Treffen der BdZM-Kontakte und bei der Koordinierungskonferenz der zahnärztlichen Hilfsorganisationen.

Unter dem Motto „Wie werde ich Präsident*in“ fand am Donnerstag eine Fragerunde für Studenten statt. Die Präsidenten der Bundeszahnärztekammer Dr. Engel und Prof. Benz wurden von den Studierenden zu den Themen wie Berufsstart, Politik, Zukunft der Zahnmedizin und Frauen in der Standespolitik ausgefragt. Natürlich durfte auch die Beantwortung der Frage der Bundeszahnärztekammer „Wie werde ich Präsident*in“ nicht fehlen. Dieser zweite Messetag konnte durch das umfangreiche Abendprogramm mit seinen zahlreichen Standpartys rund abgeschlossen werden.

Am Freitagvormittag trafen sich die BdZM-Uni-Kontakte und erarbeiteten Vorträge in kleinen Arbeitsgruppen, um alles zu dem Thema Freiberuflichkeit und den Berufsstart herauszufinden. Am Nachmittag konnten sich die Studierenden zwischen zwei interessanten Veranstaltungen entscheiden. Im Tagungsraum der Studenten versammelten sich die internationalen Studierenden, um in einer internationalen Konferenz verschiedene Länder und deren zahnmedizinische Ausbildungen kennenzulernen. Organisiert wurde dieses Treffen durch Felix und Björn aus den Ressorts European und Worldwide Relations des BdZM. Im Kristallsaal tagte am Freitag die Koordinierungskonferenz Hilfsorganisationen der Bundeszahnärztekammer. Die studentischen Teilnehmer erhielten einen Einblick in die Vernetzung und Bedürfnisse der deutschen zahnärztlichen Hilfsorganisationen, die nicht nur in Entwicklungsländern, sondern auch in Projekten in Deutschland tätig sind. In seinem Impulsvortrag schilderte der BdZM-Vorsitzende Maximilian die Bedürfnisse, Interessen und Anforderungen jener Studierenden, die sich in einem zahnärztlichen Hilfsprojekt engagieren möchten. Eine Umfrage, die unter den Studenten der Zahnmedizin durchgeführt wurde, zeigt das ungebremste Interesse der Studierenden, sich in einem Hilfsprojekt zu engagieren. Die befragten Studierenden empfehlen, wenn sie an einem Hilfsprojekt teilgenommen haben, die Mitarbeit zu 100 Prozent ihren Kommilitonen weiter. Die Konferenz konnte mit einer positiven Bilanz über das ehrenamtliche Engagement der Zahnmedizin geschlossen werden. Wir können allen Studenten empfehlen, sich an einem Hilfsprojekt zu beteiligen. <<<